

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 5

Seeschiffahrt

Juli 1981

Statistisches Bundesamt
Reichsbank-Dokumentations-Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080500 – 81107

Erschienen im Mai 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik 4

Seeschiffahrt im Juli 1981 6

T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersichten

1.1	Güterverkehr über See nach Verkehrsbeziehungen	7
1.2	Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen	7
1.3	Empfang und Versand ausgewählter Güter in den Küstenhäfen	8
1.4	Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Einsatzarten	8
1.5	Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Flaggen	9
1.6	Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen nach Massen- und Sack-/Stückgut	10
1.7	Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	11
1.8	Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland	11
2	Schiffsverkehr über See nach Hafengruppen	12
3	Schiffsverkehr über See nach Flaggen	13
4	Güterverkehr über See nach ausgewählten Häfen und Verkehrsbeziehungen	14
5	Güterverkehr über See nach Flaggen und Verkehrsbeziehungen	15
6	Güterverkehr über See nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen	16
7	Verkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen	18
8	Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	18
9	Containerverkehr über See	19
10	Anzahl und Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs sowie der Transportbehälter	20
11	Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach der Verwendungsart der Fahrzeuge	22
12	Verkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach Flaggen	23
13	Güterverkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach zusammengefaßten Gütergruppen	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämtern unter Kennziffer H II 2 veröffentlicht.

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik

Allgemeines

Die Seeschiffahrtsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Statistik der Seeschiffahrt vom 26. Juli 1957 (BGBl. II. S. 739) durchgeführt; sie umfaßt die Seeschiffsbestandsstatistik, die Seemannsstatistik, die Seeverkehrsstatistik und die Seeunfallstatistik.

Die vorliegende monatliche Veröffentlichung beschränkt sich auf den Nachweis der wichtigsten Ergebnisse über den Schiffsbestand, den Schiffs- und Güterverkehr über See in den Küstenhäfen des Bundesgebietes sowie über den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Ausführliche Ergebnisse werden jährlich in dieser Veröffentlichungsreihe herausgegeben.

Abgrenzung der Seeschiffahrt

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Die Grenzen der Seefahrt sind in der 3. Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsge setz vom 3.8.1951 (BGBl. II. S. 155), geändert durch Kapitel 11 § 11.07 der Verordnung über die Schiffssicherheit in der Binnenschiffahrt vom 14. Januar 1977 (BGBl. Teil I, Seite 59), festgelegt worden. Keine Berücksichtigung findet die Seegrenze in der Flensburger Förde, in der der gesamte Verkehr dem Seeverkehr zugerechnet wird.

Die Erfassung des Verkehrs erfolgt in den Küstenhäfen des Bundesgebietes; das sind alle seewärts der Binnengrenze der Seeschiffahrt gelegenen Häfen, Lösch- und Ladeplätze. Die Binnengrenze der Seeschiffahrt verläuft oberhalb der Haupt schnittpunkte des See- und Binnenverkehrs, d.h. oberhalb von Lübeck, Hamburg, Bremen und Haren und fällt auf dem Rhein mit der deutsch-niederländischen Grenze bei Emmerich zusammen.

Der Verkehr zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen des Bundesgebietes, bei dem die Seegrenzen überschritten werden, gilt als Binnen-See-Verkehr; er wird sowohl in der Seeschiffahrt als auch in der Binnenschiffahrt - also doppelt - angeschrieben. Demgegenüber wird der Verkehr der Binnenhäfen mit fremden Häfen, bei dem die Seegrenzen

überschritten werden, nur in der Binnenschiffahrt als Binnen-See-Verkehr registriert.

Handelsschiffe

Handelsschiffe sind dem Erwerb durch Seefahrt dienende Schiffe mit festem Deck und einem Raumgehalt von mindestens 10 BRT. Fischerei-, Bagger-, Montage- und Bergungsfahrzeuge gelten nicht als Handelsschiffe.

Mit und ohne Ladung fahrende Schiffe

Den internationalen Gepflogenheiten entsprechend gelten als Schiffe mit Ladung solche, die im Berichtshafen nach dem Einlaufen Güter gelöscht oder Passagiere ausgeschifft oder vor dem Auslaufen Güter geladen oder Passagiere eingeschifft haben. Schiffe ohne Ladung sind solche, die im Anschreibe hafen entweder leer oder mit Ballast angekommen oder abgegangen sind, sowie solche Schiffe, die zwar beladen ein- oder ausgelaufen sind, ohne aber Güter gelöscht bzw. geladen oder Passagiere aus- bzw. eingeschifft zu haben.

Zwischenverkehr

Für die einzelnen Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland werden alle über See zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe erfaßt und nachgewiesen. Das führt dazu, daß Schiffe, die auf ihrer Reise von und nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes mehrere deutsche Häfen angelaufen, also sogenannten Zwischenverkehr betrieben haben, mehrfach gezählt werden. Bei der Darstellung von Bundesergebnissen werden diese Mehrfachzählungen ausgeschaltet, d.h. die Schiffe werden im Verkehr mit den Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal in Ankunft bzw. im Abgang nachgewiesen.

Flagge

Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung führten.

Einsatzarten

Unter **L i n i e n f a h r t** ist der Verkehr von Handelsschiffen nach einem festen Fahrplan auf einer festgelegten Route zu verstehen. Zur Linienfahrt zählt auch der Fährverkehr. Als **T r a m p f a h r t** gilt der nicht an bestimmte Linien gebundene Verkehr. Zur **T a n k e r - f a h r t** zählt die Beförderung von unverpackten flüssigen Gütern in Tankschiffen.

Hauptverkehrsbeziehungen

Dem regionalen Nachweis der Seeschiffahrtsstatistik liegt das **V e r z e i c h n i s** der **V e r k e h r s b e z i r k e u n d H ä f e n**, Ausgabe 1969, zugrunde. Folgende Hauptverkehrsbeziehungen werden unterschieden:

Verkehr innerhalb des Bundesgebietes

Hierzu zählt der Verkehr der Küstenhäfen untereinander und der Verkehr zwischen Küsten- und Binnenhäfen.

Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Das ist der die Seegrenze überschreitende Verkehr der Küstenhäfen des Bundesgebietes mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Grenzüberschreitender Verkehr

Das ist der Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Gütersystematik

Die Art der beförderten Güter wird im vorliegenden Bericht nach Güterhauptgruppen und Güterabteilungen des **Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik**, Ausgabe 1969, nachgewiesen. In Tabelle 6 werden die Angaben für die Güterabteilung 9 getrennt nach "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter" dargestellt.

Die Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailern und Trägerschiffsleichter sind nicht in den Gesamtergebnissen enthalten; sie werden gesondert nachgewiesen.

Massengut, Sack-/Stückgut

Alle verpackten Güter (Güter in Säcken, in Ballen, Fässern, Kisten, Kartons, auf Paletten, in Liftvans, Flats, in Containern, Trailern, auf Lastkraftwagen, Eisenbahnwagen und Trägerschiffsleichtern) werden dem Sack-/Stückgut zugerechnet. Von den unverpackten Gütern sind die Güter, die eine aufwendige Umschlagstechnik erfordern, dem Sack-/Stückgut zugeordnet worden.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
 . = kein Nachweis vorhanden
 X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.
 Fragestellung trifft nicht zu

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abkürzungen

Mill.	=	Million
t	=	Tonne
V	=	Versand
E	=	Empfang
VB	=	Verkehrsbezirk
BRT	=	Bruttoraumgehalt in Registertonnen

NRT	=	Nettoraumgehalt in Registertonnen
EBM-Waren	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren
NE	=	Nichteisen
ang.	=	anderweitig nicht genannt
u.a.	=	und andere
u.ä.	=	und ähnliche

Seeschiffahrt im Juli 1981

Im Güterverkehr über See mit den Küstenhäfen des Bundesgebietes wurden im Juli 1981 insgesamt 11,7 Mill. t Güter befördert; das waren 0,7 Mill. t oder 5,9 % weniger als im Juli des Vorjahres.

Der Güterempfang aus Häfen der Europäischen Gemeinschaften war gegenüber dem Vergleichsmonat um 0,5 Mill. t oder 20 % geringer. Hauptursache für diesen Transportrückgang waren verminderte Mineralölankünfte aus Großbritannien (- 0,3 Mill. t oder - 28 %). Die Güterzufuhr aus den übrigen europäischen Häfen war um 0,4 Mill.t kleiner (- 18 %). Nennenswert sind die reduzierten Anlandungen von Mineralöl aus der Sowjetunion (- 0,1 Mill. t oder - 43 %).

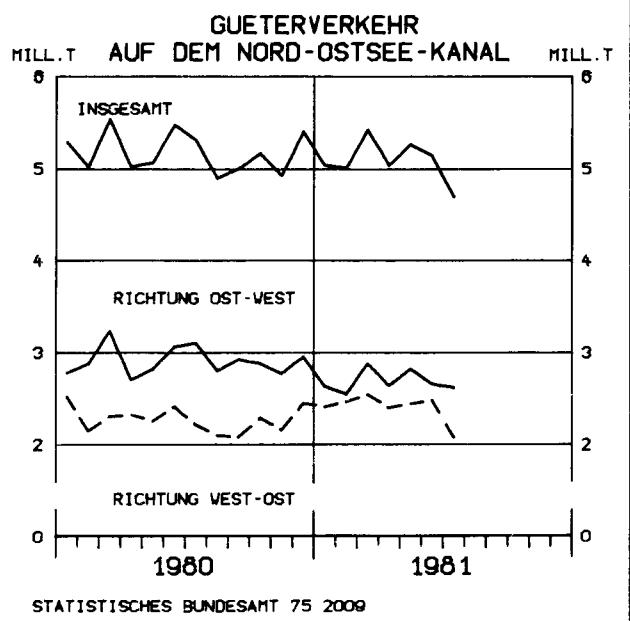
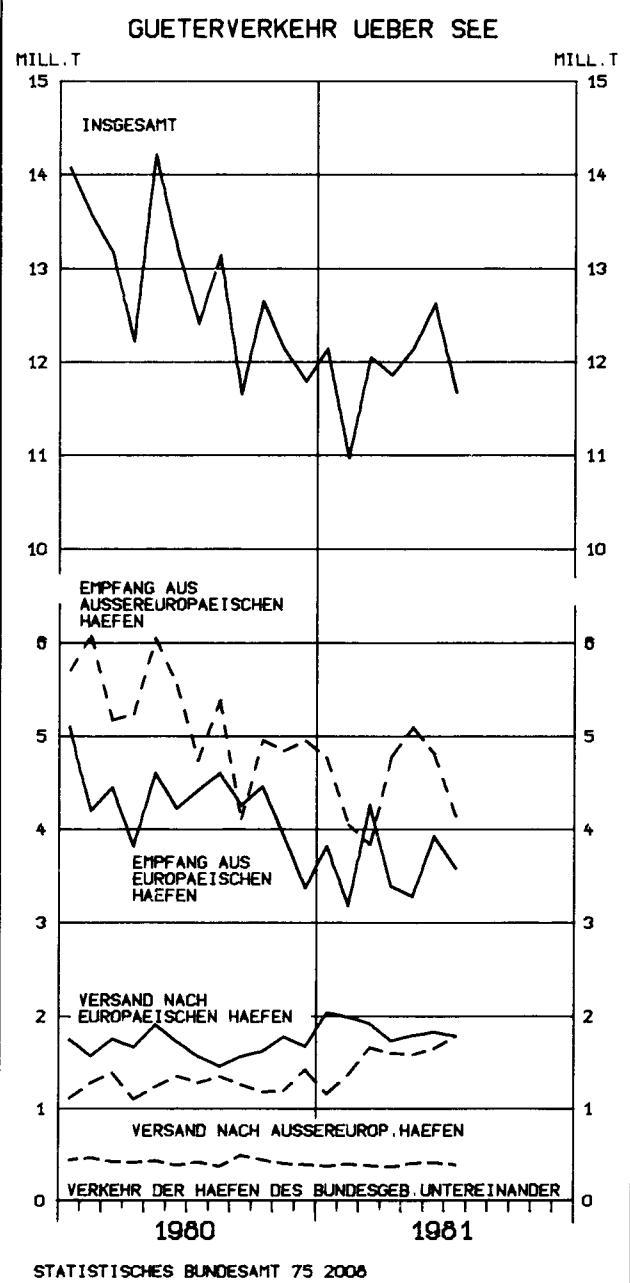
Auch aus außereuropäischen Häfen kamen weniger Güter an (- 0,6 Mill. t oder - 13 %). Vor allem war die Zufuhr von Erzen aus Kanada (0,2 Mill.t oder - 50 %) und Australien (- 0,2 Mill. t oder - 38 %), sowie von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln aus den Vereinigten Staaten (zus. - 0,3 Mill. t oder - 59 %) erheblich geringer als im Vergleichsmonat. Aus Nigeria traf kein Erdöl ein (- 0,4 Mill. t), größere Mengen wurden dagegen aus Saudi-Arabien angelandet (+ 0,1 Mill. t oder 43 %). Aus Südafrika wurde wieder Kohle empfangen (+ 0,2 Mill. t).

Nach Häfen der Europäischen Gemeinschaften wurden 0,4 Mill. t mehr Güter versandt als im Juli 1980 (+ 60 %). Zu diesem Transportgewinn trugen vor allem die außerordentlich gestiegenen Verladungen von Erdöl und Mineralölproduktionsnach den Niederlanden bei (+ 0,2 Mill. t oder 726 %). Dagegen kamen nach den übrigen europäischen Häfen geringere Gütermengen zur Verladung (- 0,2 Mill. t oder - 18 %). Nennenswert sind die um zwei Drittel verminderten Verschiffungen von Erdöl und Mineralölproduktionsnach Schweden (- 0,1 Mill. t).

Der Güterversand nach außereuropäischen Häfen nahm um 0,5 Mill. t zu (+ 40 %). Größere Gütermengen wurden insbesondere nach mittel- und südamerikanischen sowie nach asiatischen Häfen abgefertigt (+ 57 % bzw. + 61 %).

In den Küstenhäfen des Bundesgebietes wurden im Berichtsmonat 0,8 Mill. t weniger Güter umgeschlagen als im Juli 1980 (- 6,2 %). Größere Umschlagseinbußen mußten Wilhelmshaven (0,4 Mill. t oder - 16 %), Emden (- 0,3 Mill. t oder - 43 %) und die Bremischen Häfen (- 0,2 Mill. t oder - 8,7 %) hinnehmen. In Brunsbüttel stieg der Güterumschlag um 0,2 Mill. t an (+ 53 %).

Im Zeitraum Januar bis Juli 1981 wurden im Güterverkehr über See mit den Küstenhäfen des Bundesgebietes 83,4 Mill. t Güter befördert; das waren 9,4 Mill. t oder 10 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.



1 GESAMTUEBERSICHTEN

1.6 GUETERUMSCHLAG IN AUSGEWAHLTEN KUESTENHAEFEN NACH MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT

HAFEN MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT	JULI 1980	JUNI 1981	JULI 1981		1980		1981		JANUAR BIS JULI		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) JANUAR-JULI 1981 GEGEN 1980							
	TONNEN						0/0											
							0/0											
LUEBECK	500 070	506 457	483 352	3 744 372	3 561 309		183 063-		4,9-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	164 756 335 314	139 012 367 445	163 199 320 153	1 036 223 2 708 149	887 990 2 673 319		148 233- 34 830-		14,3- 1,3-									
KIEL	105 515	109 930	87 094	770 761	774 887		4 126+		0,5+									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	62 522 42 993	54 418 55 512	39 677 47 417	404 446 366 315	396 843 378 044		7 603- 11 729+		1,9- 3,2+									
FLENSBURG	50 311	57 835	62 543	437 179	448 159		10 980+		2,5+									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	48 097 2 214	53 801 4 034	61 264 1 279	420 387 16 792	436 457 11 702		16 070+ 5 090-		3,8+ 30,3-									
BRUNSBUETTEL	408 617	723 918	626 949	3 240 891	3 988 244		747 353+		23,1+									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	408 617 -	712 918 11 000	625 349 1 600	3 240 338 553	3 958 325 29 919		717 987+ 29 366+		22,2+ 5310,3+									
HAMBURG	4 729 341	4 777 510	4 709 531	36 462 554	34 853 197		1 609 357-		4,4-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	3 368 411 1 360 930	3 350 397 1 427 113	3 145 906 1 563 625	26 703 505 9 759 049	24 623 914 10 229 283		2 079 591- 470 234+		7,8- 4,8+									
BREMISCHE HAEFEN	2 248 032	2 292 580	2 053 461	15 027 355	13 647 227		1 380 128-		9,2-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	1 012 053 1 235 979	1 009 775 1 282 805	1 766 927 1 286 534	6 046 641 8 980 714	4 844 953 8 802 274		1 201 688- 178 440-		19,9- 2,0-									
BRAKE	384 937	391 488	297 245	2 592 687	2 353 478		239 209-		9,2-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	275 524 109 413	254 371 137 117	167 041 130 204	1 826 489 766 198	1 493 431 860 047		333 058- 93 849+		18,2- 12,2+									
NORDENHAM	430 122	425 239	447 065	2 869 551	2 917 408		47 857+		1,7+									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	411 603 18 519	393 367 31 872	416 749 30 316	2 725 839 143 712	2 735 269 182 139		9 430+ 38 427+		0,3+ 26,7+									
WILHELMSHAVEN	2 276 032	2 599 551	1 909 150	19 471 276	14 533 968		4 937 308-		25,4-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	2 269 887 6 145	2 597 888 1 663	1 903 198 5 952	19 441 771 29 505	14 508 441 25 527		4 933 330- 3 978-		25,4- 13,5-									
EMDEN	699 963	509 965	398 817	4 981 834	3 082 440		1 899 394-		38,1-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	651 773 48 190	465 689 44 276	362 109 36 708	4 635 602 346 232	2 803 013 279 427		1 832 589- 66 805-		39,5- 19,3-									
PUTTGARDEN	199 288	228 177	189 325	1 780 277	1 558 157		222 120-		12,5-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	199 288	228 177	189 325	1 780 277	1 558 157		222 120-		12,5-									
UEBRIGE HAEFEN	793 490	424 351	761 243	4 364 833	4 311 339		53 494-		1,2-									
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	683 857 109 633	333 344 91 007	678 288 82 955	3 745 929 618 904	3 749 603 561 736		3 674+ 57 168-		0,1+ 9,2-									

1 Gesamtübersichten
 1.7 Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Gegenstand der Nachweisung	Juli 1980	Juni 1981	Juli 1981	Januar - Juli			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Januar-Juli 1981 gegen 1980	Absolut	%
				1980	1981	Absolut			
						%			
Schiffsverkehr insgesamt									
Zahl der Schiffe	4 923	4 479	4 243	33 509	31 430	- 2 079	- 6,2		
1 000 NRT	4 654	4 579	4 314	30 668	31 318	+ 650	+ 2,1		
darunter: Handelsschiffe									
Zahl der Schiffe	4 373	4 075	3 945	30 585	28 923	- 1 662	- 5,4		
1 000 NRT	4 441	4 482	4 265	30 075	30 814	+ 739	+ 2,5		
Güterverkehr (1 000 t)									
Insgesamt ...	5 310	5 137	4 694	36 701	35 591	- 1 110	- 3,0		
Richtung West-Ost ...	2 211	2 480	2 078	16 150	16 809	+ 659	+ 4,1		
Richtung Ost-West ...	3 099	2 656	2 615	20 551	18 872	- 1 679	- 8,2		

1.8 Bestand an Seeschiffen
 unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland
 - Schiffe von 100 BRT und mehr Raumgehalt -

Verwendungszweck Schiffart	Dezember 1980		Juni 1981		Juli 1981	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
Handelsschiffe	1 495	7 607 803	1 425	7 143 255	1 422	7 243 495
Schiffe für Personenbeförderung	146	93 873	149	95 010	150	95 470
Trockenfrachtschiffe	1 211	4 747 006	1 139	4 397 944	1 131	4 462 686
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe 1)	64	213 539	60	191 863	61	193 891
Andere Trockenfrachtschiffe	1 147	4 533 467	1 079	4 206 081	1 070	4 268 796
davon:						
Stückgutfrachtschiffe a.n.g.	959	1 547 772	909	1 402 283	897	1 350 718
Kühlschiffe	4	37 135	1	8 413	1	8 413
Containerschiffe	86	1 384 191	83	1 283 001	87	1 362 973
Mehrzweck-Trockenfrachtschiffe	4	60 873	4	60 873	4	60 873
Spezialtransportschiffe	45	42 368	35	34 386	33	33 693
Massengutschiffe 2) ..	49	1 461 127	47	1 417 125	48	1 452 125
Tankschiffe	138	2 766 924	137	2 650 302	141	2 685 339
dar.: Mineralöltanker ...	71	2 619 416	69	2 496 768	70	2 523 706
Seefischereifahrzeuge	100	91 475	94	84 395	93	84 235
Sportfahrzeuge (Yachten) ..	32	5 979	33	6 205	33	6 205
Andere Schiffe, nicht für Handelszwecke 3)	440	299 790	442	300 041	444	304 875
Insgesamt ...	2 067	8 005 047	1 994	7 533 897	1 992	7 638 810

1) Darunter 3 Eisenbahnfährschiffe mit 18 224 BRT.

2) Darunter 1 Mehrzweckfrachter (OBO) mit 42 384 BRT.

3) Ohne Bundesmarine.

HAFEN	TONNEN							JAN.-BIS JULI 1981	
	VERKEHR			GRENZUEBERSCHREITENDER VERKEHR					
	INNERHALB DES BUNDESGBIETES	DARUNTER ZUSAMMEN	MIT DER DDR UND BERLIN (OST)	ZUSAMMEN	MIT EURO- PAEISCHEN	MIT AUSSEREURO- PAEISCHEN 1)	INSGESAMT		
HAEFEN									
EMPFANG									
OSTSEEHAEFEN	39 656	-	528	510 435	498 145	12 290	550 619	3 866 405	
LUEBECK	18 820	-	-	273 630	266 530	7 100	292 450	2 021 500	
PUTTGARDEN	-	-	-	76 631	76 631	-	76 631	665 544	
KIEL	1 182	-	-	55 723	55 723	-	56 905	477 315	
RENDSBURG	1 062	-	-	37 589	32 399	5 190	38 651	207 406	
FLENSBURG	17 890	-	528	42 072	42 072	-	60 490	419 630	
UEBRIGE HAEFEN	702	-	-	24 790	24 790	-	25 492	75 010	
NORDSEEHAEFEN	344 296	1 959	21	7 212 672	3 081 003	4 131 669	7 556 989	55 701 008	
BRUNSBUETTEL	12 046	-	-	467 491	120 187	347 304	479 537	3 121 430	
HAMBURG	36 755	-	21	3 026 209	1 417 700	1 608 509	3 062 985	22 734 775	
CUXHAVEN	12 461	250	-	58 385	57 281	1 104	70 846	253 072	
BREMISCHE HAEFEN	162 662	-	-	977 270	328 995	648 275	1 139 932	7 831 251	
BREMEN STADT	145 180	-	-	304 648	195 844	108 804	449 828	3 936 066	
BREMERHAVEN	17 482	-	-	672 622	133 151	539 471	690 104	3 895 185	
BRAKE	7 931	-	-	224 366	32 848	191 518	232 297	1 604 645	
NORDENHAM	19 955	-	-	394 666	260 416	134 250	414 621	2 695 790	
WILHELMSHAVEN	21 064	-	-	1 456 292	591 558	864 734	1 477 356	12 484 894	
EMDEN	3 195	-	-	253 645	115 636	138 009	256 840	2 319 358	
UEBR. HAEFEN IN:									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	48 360	-	-	102 433	73 303	29 130	150 793	1 266 353	
NIEDERSACHSEN	19 867	1 709	-	251 915	83 079	168 836	271 782	1 389 440	
INSGESAMT	383 952	1 959	549	7 723 107	3 579 148	4 143 959	8 107 608	X	
JANUAR-JULI 1981	2 704 427	32 879	25 631	56 837 355	25 379 958	31 457 397	X	59 567 413	
VERSAND									
OSTSEEHAEFEN	6 492	313	-	399 693	395 196	4 497	406 185	2 930 531	
LUEBECK	701	-	-	190 201	189 669	532	190 902	1 539 809	
PUTTGARDEN	-	-	-	112 694	112 694	-	112 694	892 613	
KIEL	-	-	-	30 189	26 224	3 965	30 189	297 572	
RENDSBURG	-	-	-	7 596	7 596	-	7 596	23 940	
FLENSBURG	314	-	-	1 739	1 739	-	2 053	28 529	
UEBRIGE HAEFEN	5 477	313	-	57 274	57 274	-	62 751	148 068	
NORDSEEHAEFEN	355 797	-	-	3 156 185	1 382 791	1 773 394	3 511 982	23 531 869	
BRUNSBUETTEL	5 486	-	-	141 926	44 452	97 474	147 412	866 814	
HAMBURG	101 671	-	-	1 544 875	604 976	939 899	1 646 546	12 118 422	
CUXHAVEN	307	-	-	1 582	1 582	-	1 889	19 873	
BREMISCHE HAEFEN	10 107	-	-	903 422	294 745	608 677	913 529	5 815 976	
BREMEN STADT	8 313	-	-	599 182	253 985	345 197	607 495	3 777 516	
BREMERHAVEN	1 794	-	-	304 240	40 760	263 480	306 034	2 038 460	
BRAKE	2 217	-	-	62 731	39 052	23 679	64 948	748 833	
NORDENHAM	2 442	-	-	30 002	17 598	12 404	32 444	221 618	
WILHELMSHAVEN	159 036	-	-	272 758	271 100	1 658	431 794	2 049 074	
EMDEN	41 347	-	-	100 630	28 262	72 368	141 977	763 082	
UEBR. HAEFEN IN:									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7 342	-	-	2 241	2 241	-	9 583	118 487	
NIEDERSACHSEN	25 842	-	-	96 018	78 783	17 235	121 860	809 690	
INSGESAMT	362 289	313	-	3 555 878	1 777 987	1 777 891	3 918 167	X	
JANUAR-JULI 1981	2 638 734	5 953	61 009	23 762 657	12 989 649	10 773 008	X	26 462 400	

*) OHNE DEN SEEVERKEHR DER BINNENHAEFEN MIT HAEFEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES.

1) EINSCHLISSLICH NICHT ERMITTELTER HAEFEN.

7 VERKEHR DER BUNDESLAENDER NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN

TONNEN

BUNDES- LAND V = E	INNERHALB DES BUNDES- LANDES		VERKEHR DER BUNDESLAENDER UNTEREINANDER		VERKEHR MIT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REP. UND BERLIN (OST)		GRENZ- UEBERSCHREITENDER VERKEHR		INSGESAMT		JANUAR BIS JULI 1981	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15 401		6 190	84 661	-	528	543 860	1 080 359	565 451	1 180 949	3 913 441	8 254 188
HAMBURG	-		102 287	36 755	-	21	1 544 875	3 026 209	1 647 162	3 062 985	12 091 956	22 734 775
NIEDERSACHSEN	31 873		217 649	52 913	-	-	563 721	2 639 269	813 243	2 724 055	4 681 787	20 751 265
BREMEN	-		9 409	162 662	-	-	903 422	977 270	912 831	1 139 932	5 818 754	7 831 251
UEBRIGE BUNDESLAENDER	X		1 456	-	-	-	-	-	1 456	-	28 108	1 887
BUNDESGEBIET	47 274		336 991	336 991	-	549	3 555 878	7 723 107	3 940 143	8 107 921	26 534 046	59 573 366

8 GUETERVERKEHR NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN, VERKEHRSGEBIETEN UND VERKEHRSBEZIRKEN

TONNEN

NR. SYST VERKEHRSBEZIRK	VERKEHR		GRENZ- UEBERSCHREITENDER		INSGESAMT		JANUAR BIS JULI 1981	
	INNERHALB DES BUNDESGEBIETES	MIT DER DDR UND BERLIN (OST)	V	E	V	E	V	E
01 SCHLESWIG-HOLSTEIN								
012 FLENSBURG/OSTSEE	1 410	18 592	-	528	11 286	48 135	12 696	67 255
013 HUSUM/NORDSEE	8 906	21 098	-	-	296	8 581	9 202	29 679
014 ITZEHOE	4 503	39 308	-	-	143 871	561 343	148 374	600 651
015 KIEL	220	1 182	-	-	30 189	55 723	30 409	56 905
016 NEUMUENSTER	650	1 062	-	-	12 526	39 314	13 176	40 376
017 EUTIN	5 200	-	-	-	155 491	93 633	160 691	93 633
018 LUEBECK	702	18 820	-	-	190 201	273 630	190 903	292 450
019 SEGEBERG/RATZBURG	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	21 591	100 062	-	528	543 860	1 080 359	565 451	1 180 949
02 HAMBURG	102 287	36 755	-	21	1 544 875	3 026 209	1 647 162	3 062 985
03 NIEDERSACHSEN NORD	948	12 626	-	-	76 865	276 482	77 813	289 108
031 STADE/HARBURG	-	-	-	-	-	-	-	564 939
032 UELZEN	-	-	-	-	-	-	-	1 328 034
033 VERDEN	503	-	-	-	-	-	503	-
ZUSAMMEN	1 451	12 626	-	-	76 865	276 482	78 316	289 108
04 NIEDERSACHSEN WEST	46 533	14 916	-	-	103 241	272 735	149 774	287 651
042 OLDBENBURG	201 345	56 931	-	-	382 955	2 080 130	584 300	2 137 061
043 OSNABRUECK	-	313	-	-	-	-	-	3 285 965
044 EMSLAND	193	-	-	-	660	9 922	853	313
ZUSAMMEN	248 071	72 160	-	-	486 856	2 362 787	734 927	2 434 947
05 NIEDERSACHSEN-SUED-OST	384 265	384 265	-	-	549 3 555 878	7 723 107	3 940 143	8 107 921
051 BRAUNSCHWEIG	-	-	-	-	-	-	-	828
052 HANNOVER	-	-	-	-	-	-	-	500
053 HILDESHEIM	-	-	-	-	-	-	-	-
054 GOETTINGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	828
06 BREMEN	7 854	145 180	-	-	599 182	304 648	607 036	449 828
062 BREMERHAVEN	1 555	17 482	-	-	304 240	672 622	305 795	690 104
ZUSAMMEN	9 409	162 662	-	-	903 422	977 270	912 831	1 139 932
UEBRIGE VB	1 456	-	-	-	-	-	1 456	-
INSGESAMT	384 265	384 265	-	-	549 3 555 878	7 723 107	3 940 143	8 107 921
								26 534 046
								59 573 366

9 CONTAINERVERKEHR UEBER SEE *) IM JULI 1981

-CONTAINER VON 20 FUSS UND DARUEBFR-

AUS- BZW. EINLADEGEFLET	BELADENE UND LEERE CONTAINER			BELADENE CONTAINER		LEERE CONTAINER	
	ZUSAMMEN		GEWICHT DER LADUNG	DURCHSCHNITT- LICHE LADUNG JE CONTAINER	ZUSAMMEN	ANTEIL AN CONTAINERN	
	INSGESAMT	ANZAHL			ANZAHL		
ALLE HAEFEN							
EUROPA	VERSAND	14 516	11 491	128 477	11	3 025	20,8
	EMPFANG	11 963	7 958	112 142	14	4 005	33,5
AFRIKA	VERSAND	7 579	7 479	76 497	10	100	1,3
	EMPFANG	5 405	2 245	27 702	12	3 160	58,5
AMERIKA	VERSAND	16 275	16 067	197 745	12	208	1,3
	EMPFANG	15 485	12 059	148 241	12	3 426	22,1
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND	10 961	10 855	135 902	13	106	1,0
	EMPFANG	9 857	8 270	96 999	12	1 587	16,1
KANADA	VERSAND	1 484	1 467	18 801	13	17	1,1
	EMPFANG	1 918	1 277	18 634	15	641	33,4
ASIEN	VERSAND	18 200	16 153	199 395	12	2 047	11,2
	EMPFANG	23 963	20 483	189 223	9	3 480	14,5
AUSTRALIEN	VERSAND	2 755	2 682	26 968	10	73	2,6
	EMPFANG	1 564	1 002	11 684	12	562	35,9
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND	-	-	-	-	-	-
	EMPFANG	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND	59 325	53 872	629 062	12	5 453	9,2
	EMPFANG	58 380	43 747	488 992	11	14 633	25,1
JANUAR - JULI 1981	VERSAND	365 578	317 811	3 791 770	12	47 767	13,1
	EMPFANG	349 040	271 282	3 133 704	12	77 758	22,3
DARUNTER HAMBURG							
EUROPA	VERSAND	8 905	7 281	81 304	11	1 624	18,2
	EMPFANG	6 780	4 742	68 606	14	2 038	30,1
AFRIKA	VERSAND	4 527	4 442	46 594	10	85	1,9
	EMPFANG	3 670	1 645	20 900	13	2 025	55,2
AMERIKA	VERSAND	4 611	4 569	53 134	12	42	9
	EMPFANG	5 590	4 242	56 170	13	1 348	24,1
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND	1 933	1 903	23 498	12	30	1,6
	EMPFANG	2 002	1 719	23 037	13	283	14,1
KANADA	VERSAND	1 026	1 024	13 009	13	2	2
	EMPFANG	1 410	877	12 371	14	533	37,8
ASIEN	VERSAND	12 757	10 804	134 128	12	1 953	15,3
	EMPFANG	19 145	17 331	158 545	9	1 814	9,5
AUSTRALIEN	VERSAND	2 738	2 665	26 825	10	73	2,7
	EMPFANG	1 007	661	7 698	12	346	34,4
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND	-	-	-	-	-	-
	EMPFANG	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND	33 538	29 761	341 985	11	3 777	11,3
	EMPFANG	36 192	28 621	311 919	11	7 571	20,9
JANUAR - JULI 1981	VERSAND	195 540	165 118	1 918 485	12	30 422	15,6
	EMPFANG	207 296	164 638	1 832 539	11	42 658	20,6
DARUNTER BREMISCHEN HAEFEN							
EUROPA	VERSAND	4 350	3 315	36 031	11	1 035	23,8
	EMPFANG	4 087	2 334	34 108	15	1 753	42,9
AFRIKA	VERSAND	3 052	3 037	29 903	10	15	5
	EMPFANG	1 699	564	6 523	12	1 135	66,8
AMERIKA	VERSAND	11 653	11 487	144 501	13	166	1,4
	EMPFANG	9 895	7 817	92 071	12	2 078	21,0
DARUNTER VEREINIGTE STAATEN	VERSAND	9 017	8 941	112 294	13	76	8
	EMPFANG	7 855	6 551	73 962	11	1 304	16,6
KANADA	VERSAND	458	443	5 792	13	15	3,3
	EMPFANG	508	400	6 263	16	108	21,3
ASIEN	VERSAND	5 393	5 299	64 702	12	94	1,7
	EMPFANG	4 786	3 152	30 678	10	1 634	34,1
AUSTRALIEN	VERSAND	17	17	123	7	-	-
	EMPFANG	557	341	3 986	12	216	38,8
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND	-	-	-	-	-	-
	EMPFANG	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	VERSAND	24 465	23 155	275 260	12	1 310	5,4
	EMPFANG	21 024	14 208	167 366	12	6 816	32,4
JANUAR - JULI 1981	VERSAND	158 493	144 287	1 765 141	12	14 206	9,0
	EMPFANG	130 941	98 633	1 230 879	12	32 308	24,7

*) OHNE CONTAINER AUF LKW ODER EISENBAHNWAGEN.

11 Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Juli 1981 nach der Verwendungsart der Fahrzeuge

Verwendungsart	Insgesamt			Richtung Brunsbuttel - Holtenau (West-Ost)			Richtung Holtenau - Brunsbuttel (Ost-West)		
	Anzahl	1 000 NRT	1 000 BRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 BRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 BRT
Alle Fahrzeuge									
Handelsschiffe¹⁾	3 945	4 265,2	7 422,6	1 933	1 785,3	3 132,0	2 012	2 479,9	4 290,5
darunter: Tanker	891	717,8	1 244,1	453	354,4	615,5	438	363,5	628,6
Binnenschiffe	501	134,2	208,2	253	67,9	105,4	248	66,3	102,8
Fischereifahrzeuge	38	23,3	52,6	28	17,5	39,1	10	5,8	13,5
Dienstfahrzeuge	8	1,4	3,7	2	0,1	0,5	6	1,3	3,3
Militärfahrzeuge	64	13,7	29,3	25	5,3	10,9	39	8,3	18,3
Spezialfahrzeuge	184	9,5	31,4	95	5,8	17,2	89	3,8	14,2
Sportfahrzeuge	4	0,5	0,9	2	0,4	0,8	2	0,0	0,1
Insgesamt ...	4 243	4 313,5	7 540,4	2 085	1 814,4	3 200,5	2 158	2 499,1	4 339,9
Januar - Juli 1981 ...	31 430	31 318,3	54 934,9	15 533	13 718,6	24 249,7	15 897	17 599,7	30 685,2
Fahrzeuge der Bundesrepublik Deutschland									
Handelsschiffe¹⁾	2 128	888,5	1 388,9	1 062	440,5	690,5	1 066	448,0	698,5
darunter: Tanker	640	306,4	486,2	325	154,9	248,4	315	151,5	237,8
Binnenschiffe	438	117,3	183,0	220	58,8	91,8	218	58,5	91,3
Fischereifahrzeuge	5	0,1	0,4	3	0,1	0,2	2	0,1	0,2
Dienstfahrzeuge	7	1,3	3,0	2	0,1	0,5	5	1,1	2,5
Militärfahrzeuge	47	3,1	8,5	22	1,3	3,4	25	1,7	5,2
Spezialfahrzeuge	171	8,1	26,0	88	4,8	14,4	83	3,3	11,6
Sportfahrzeuge	2	0,1	0,1	1	0,0	0,0	1	0,0	0,0
Zusammen ...	2 360	901,1	1 426,8	1 178	446,8	709,0	1 182	454,3	717,9
Januar - Juli 1981 ...	17 970	6 199,2	10 003,4	9 045	3 098,0	5 012,7	8 925	3 101,2	4 990,7
Fahrzeuge der Deutschen Demokratischen Republik									
Handelsschiffe¹⁾	178	302,0	560,1	85	136,5	253,0	93	165,5	307,1
darunter: Tanker	9	4,1	10,4	4	1,8	4,5	5	2,3	5,9
Binnenschiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fischereifahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienstfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Militärfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spezialfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sportfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	178	302,0	560,1	85	136,5	253,0	93	165,5	307,1
Januar - Juli 1981 ...	1 298	2 084,1	3 860,7	637	984,8	1 824,2	661	1 099,2	2 036,4
Fahrzeuge fremder Staaten									
Handelsschiffe¹⁾	1 639	3 074,7	5 473,5	786	1 208,3	2 188,5	853	1 866,4	3 285,0
darunter: Tanker	242	407,4	747,4	124	197,7	362,5	118	209,6	384,9
Binnenschiffe	63	16,8	25,2	33	9,1	13,6	30	7,7	11,6
Fischereifahrzeuge	33	23,1	52,2	25	17,4	38,9	8	5,7	13,4
Dienstfahrzeuge	1	0,2	0,8	-	-	-	1	0,2	0,8
Militärfahrzeuge	17	10,6	20,7	3	4,0	7,6	14	6,6	13,2
Spezialfahrzeuge	13	1,4	5,5	7	1,0	2,8	6	0,4	2,7
Sportfahrzeuge	2	0,4	0,8	1	0,4	0,8	1	0,0	0,0
Zusammen ...	1 705	3 110,4	5 553,5	822	1 231,2	2 238,6	883	1 879,3	3 315,0
Januar - Juli 1981 ...	12 162	23 035,1	41 070,9	5 851	9 635,8	17 412,8	6 311	13 399,3	23 658,1

1) Fracht- und Fahrgastschiffe, einschl. Binnenschiffe.

